

Bronze und Silber in Göttingen



Seit vielen Jahren nehmen Schülerinnen und Schüler unserer Schule an der Mathematik-Olympiade teil. Der Name verdeutlicht die Gemeinsamkeit mit den Olympischen Spielen: Es ist ein Wettbewerb der Besten einer Disziplin. Er wird bundesweit getrennt nach Klassenstufen angeboten. Es gibt vier Runden. An der dritten Runde nehmen nur die erfolgreichsten Schüler Niedersachsens, an der vierten nur wenige Schüler aus ganz Deutschland teil. Die Aufgaben der ersten Runde wurden im September ausgeteilt und von den Schülern als Hausaufgabe und in der Mathe-AG in Einzelarbeit gelöst. In Form einer Klausur an unserer Schule fand die zweite Runde für unsere Schüler statt. Von 26 Schülerinnen und Schülern schafften es drei die Aufgaben so erfolgreich zu bearbeiten, dass sie an der Niedersächsischen Landesrunde der Mathematik-Olympiade, am 21. und 22. Februar, in Göttingen teilnehmen durften. Unsere Schüler stellten sich dieser Herausforderung. Luca Bruns (Kl. 5e) und Clemens Beisenherz (Kl. 6c) schrieben am Samstag die zweieinhalbstündige Klausur. Michelle Kemper (Jg. 12) fing schon am Freitag mit einer vierstündigen Klausur an. Die zweite vierstündige Klausur bewältigte sie am Samstag.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Die erreichten Punktzahlen unserer Teilnehmer sind hervorragend. Und es gibt eine weitere Parallele zu den Olympischen Spielen: die Medaillen.

Luca Bruns erreichte den 3. Preis, eine Bronzemedaille!

Der 2. Preis ging an Clemens Beisenherz, er erhielt Silber!

Clemens merkt man keine Anspannung an.

Michelle schreibt ihre Klausur.

(Die Fotos stammen vom Veranstalter der Mathematik-Olympiade (mo-ni.de). Auf dessen Homepage gibt es weitere Fotos und Informationen.)

Ch.Zilinski - mariengymnasium-jeveer.de